



Pressemitteilung

Berlin, den 20. Juli 2023

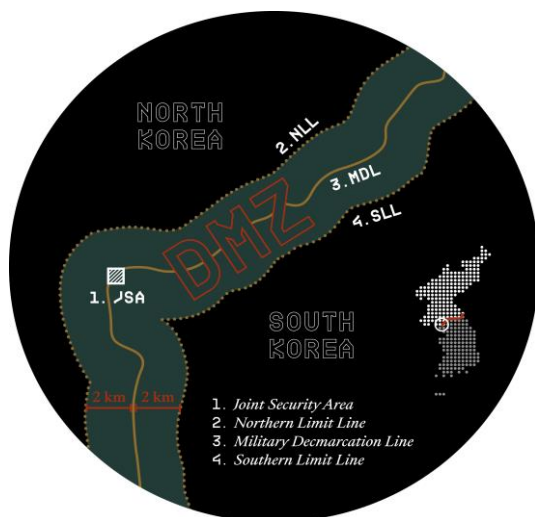
Fotoausstellung: DMZ - Die letzte Grenze des Kalten Krieges

28.07.2023 – 31.03.2024

Am 27. Juli 2023 jährt sich die Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens von Panmunjeom zum 70. Mal. Das Abkommen setzte dem Koreakrieg, der von 1950 bis 1953 dauerte, ein Ende. Bis dahin lieferten sich die Demokratische Volksrepublik Korea und das im Verlauf des Konfliktes eingreifende China auf der einen sowie die Republik Korea und die von den Vereinigten Staaten angeführten Truppen der Vereinten Nationen auf der anderen Seite, erbitterte Kämpfe.

Grenzen in der Demilitarisierte Zone - DMZ

Bis heute befinden sich Nord- und Südkorea offiziell im Kriegszustand. Ein Friedensvertrag zwischen den beiden Staaten wurde nie geschlossen. Im Waffenstillstandsabkommen wurde die Einrichtung einer **Demilitarisierten Zone (DMZ)** vereinbart. Beide Seiten errichteten auf dem 4



AlliiertenMuseum/Park Jongwoo

km breiten Streifen Befestigungsanlagen und Beobachtungsposten, in deren Mitte die Demarkationslinie als die eigentliche Grenze verläuft, die **Military Demarcation Line (MDL)**. Schilder markieren die MDL, die nicht übertreten werden darf. Sie ist eine der am strengsten überwachten Grenzlinien der Welt und erstreckt sich über 248 Kilometer entlang des 38. Breitengrads vom Gelben Meer bis an das Ostmeer. Das Ostmeer ist die südkoreanische Bezeichnung für das japanische Meer, das in Nordkorea als Koreanisches Ostmeer bezeichnet wird.

Im zwei Kilometer breiten südlichen Teil der Demilitarisierten Zone patrouillieren südkoreanische Soldaten und besetzen Wachposten. Innerhalb der DMZ liegt die **Joint**

Security Area (JSA). Die JSA dient den Unterzeichnern des Waffenstillstandsabkommens als Verhandlungsort und als Klärungsstelle nach Grenzzwischenfällen. Die hellblauen Holzbarracken, jeweils mittig durch die MDL geteilt, sind – wie der Checkpoint Charlie in Berlin – Symbole des Kalten Krieges.

Die **Southern Limit Line (SLL)** schließt die DMZ im Süden ab. Zäune sichern sie und nachts ist ihr Verlauf hell beleuchtet. Von vorgelagerten Stellungen dieser Grenzlinie aus überwachen südkoreanische Soldaten die Aktivitäten im Norden. Schilder am Boden weisen auf die

AlliiertenMuseum, Clayallee 135, 14195 Berlin

Presse: 0173 7022453

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de

www.alliiertenmuseum.de

www.facebook.com/alliiertenmuseum



Pressemitteilung Berlin, den 20. Juli 2023

Flugverbotszone über der DMZ hin.

Die US-Streitkräfte richteten 1954 die **Civilian Control Zone (CCZ)** ein, eine 5 bis 20 Kilometer breite Schutzzone südlich der SSL. Erst seit Mitte der 1980er Jahre haben Zivilpersonen dort Zutritt und seit den 1990er Jahren leben Menschen dauerhaft in der CCZ. Teilweise ist die Wohnbebauung jedoch weiterhin verboten. Für den Fall einer erneuten Invasion durch Nordkorea soll in diesem Bereich das Vorrücken gestoppt werden. Das Areal wird Forward Edge of the Battle Area genannt: „Vorderer Rand des Kampfgebiets“. Wo heute die CCZ ist, tobten im Koreakrieg schwere Kämpfe. Aussichtsplattformen entlang der südlichen Grenze der DMZ erlauben Einheimischen und Touristen einen Blick nach Nordkorea.

AlliiertenMuseum

Das AlliiertenMuseum, das sich schon seit 25 Jahren der Geschichte des Kalten Krieges und der Verdienste der Alliierten für Berlin und Deutschland widmet, nimmt mit dieser Ausstellung einen weltpolitischen Konflikt in den Blick und verdeutlicht in der Gegenüberstellung der Fotografien Park Jongwoos und historischen Aufnahmen der ehemaligen innerdeutschen Grenze eine tragische Aktualität. Mit der Ausstellung unterstreicht das AlliiertenMuseum seine einmalige Rolle in der deutschen Museumslandschaft als Einrichtung mit multinationalen Wurzeln und internationalem Blick auf die Geschichte des Kalten Krieges.

DMZ - Die letzte Grenze des Kalten Krieges

28.07.2023 – 31.03.2024

AlliiertenMuseum, Clayallee 135, 14195 Berlin

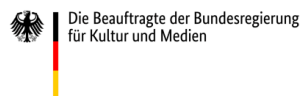
Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag, 10–18 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Pressedownload unter: <https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/dmz-die-letzte-grenze-des-kalten-krieges/>

Unterstützende Presseagentur: Artefakt Kulturkonzepte

Ursula Rüter, ursula.rueter@artefakt-berlin.de

Das AlliiertenMuseum wird gefördert von:



Die Ausstellung wird finanziell unterstützt durch:



AlliiertenMuseum, Clayallee 135, 14195 Berlin

Presse: 0173 7022453

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de

www.alliiertenmuseum.de

www.facebook.com/alliiertenmuseum